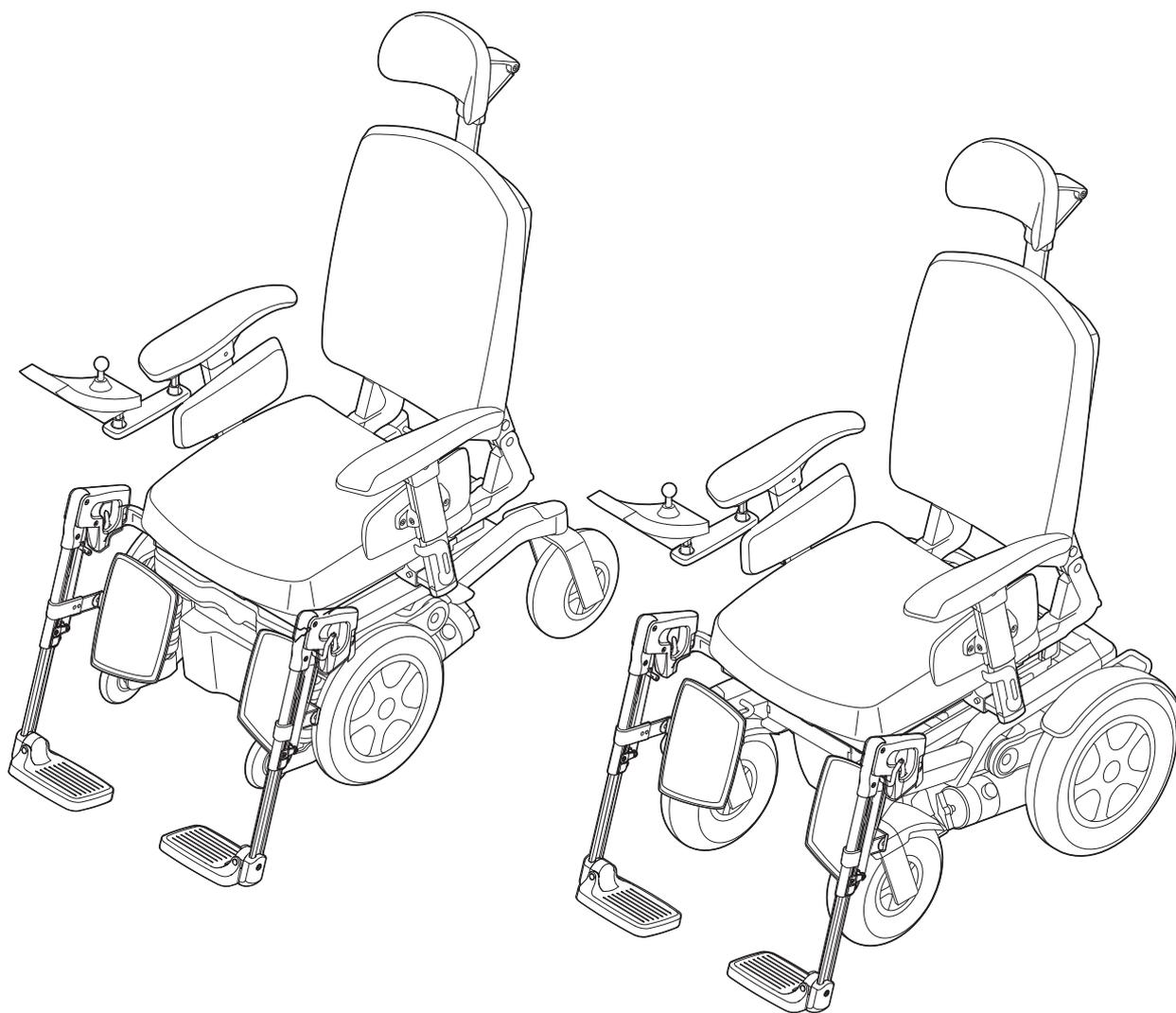


## Elektro-Rollstuhl



BEDIENUNGSANLEITUNG

DE

# Puma 40

  
**QUICKIE**<sup>®</sup>

9006404H



© 2016 Sunrise Medical

Alle Rechte vorbehalten.

Die hier enthaltenen Informationen dürfen ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Zustimmung von Sunrise Medical keinesfalls, unabhängig von der Art und Weise (weder elektronisch noch mechanisch), vervielfältigt und/oder veröffentlicht werden.

Die Informationen basieren auf den allgemeinen Daten zum Zeitpunkt des Erscheinens bekannter Konstruktionen. Sunrise Medical führt kontinuierlich Produktverbesserungen durch, Änderungen sind aus diesem Grunde vorbehalten.

Die hier enthaltenen Informationen gelten für das Produkt in Standardausführung. Sunrise Medical kann deshalb nicht für eventuelle Schäden aufgrund der vom Standard abweichenden Spezifikationen des Produktes haftbar gemacht werden. Die Abbildungen in die Anleitung von der Ausführung Ihres Sitzsystems abweichen.

Die verfügbaren Informationen wurden mit aller möglichen Sorgfalt zusammengestellt, Sunrise Medical kann jedoch nicht haftbar gemacht werden für eventuelle Fehler innerhalb der Informationen oder für Folgen daraus. Sunrise Medical kann nicht haftbar gemacht werden für Schäden, die durch die Arbeiten Dritter entstanden sind.

Die durch Sunrise Medical verwendeten Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Handelsmarken etc. dürfen aufgrund der Gesetzgebung zum Schutz von Handelsmarken nicht als frei betrachtet werden.

## Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort .....	7
1.1	Diese Anleitung	7
1.2	Für mehr Informationen	7
1.3	In dieser Anleitung verwendete Symbole	7
2	Sicherheit .....	8
2.1	Temperatur	8
2.2	Elektromagnetische Strahlung	8
2.3	Bewegliche Teile	9
3	Allgemeine Beschreibung.....	10
3.1	Die wichtigsten Komponenten	10
3.2	Konfigurationen	10
3.3	Informationen für den Benutzer	10
3.4	Verwendungszweck	11
3.5	Benutzerumgebung	11
4	Nutzung des Rollstuhls.....	13
4.1	Justierungsmöglichkeiten	13
4.2	Überprüfung des Rollstuhls vor der Verwendung	13
4.3	Einsteigen in den Rollstuhl und Aussteigen aus dem Rollstuhl (Transfer)	14
4.4	Mit dem Rollstuhl fahren	15
4.5	Hindernisse	17
4.6	Den Rollstuhl schieben	17
4.7	Lagerung nach der Verwendung	18
5	Rollstuhleinstellungen .....	19
5.1	Sitzsystem	19
5.2	Sitzhöhe	19
5.3	Einstellung des Schwerpunkts	20
5.4	Höhe und Tiefe der Steuerung	20
5.5	Programm Steuerungssystem	20
6	Transport.....	21
6.1	Transport des Rollstuhls (ohne Benutzer)	21
6.2	Besondere Transportanforderungen	21
6.3	Der Rollstuhl als Beifahrersitz in einem Auto mit Gurtsicherung	22
7	Wartung.....	26
7.1	Wartungsplan	26
7.2	Akkus	26
7.3	Reifen	27
7.4	Reinigung und Desinfektion	28
7.5	Benutzte Produkte und die Umwelt	28
8	Fehlersuche.....	29

---

9	Technische Daten.....	30
	9.1 CE-Erklärung und Anforderungen	30
	9.2 Technische Informationen	30
10	Markierung .....	32
	10.1 Markierungen auf dem Rollstuhl	32
11	Zubehör.....	33
12	Garantie.....	34



# 1 Vorwort

Herzlichen Glückwunsch für die Wahl eines Sunrise Medical-Rollstuhls. Die qualitativ hochwertigen Mobilitätsprodukte von Sunrise Medical sind so konzipiert, dass sie Ihre Unabhängigkeit steigern und Ihren Alltag erleichtern.

## 1.1 Diese Anleitung

Diese Anleitung wird Ihnen dabei helfen, Ihren Rollstuhl sicher und zu verwenden und zu pflegen. Die vollständige Bedienungsanleitung für diesen Rollstuhl besteht aus drei Heften:

- Die allgemeine Gebrauchsanleitung (dieses Heft)
- Die Anleitung für das Sitzsystem
- Die Anleitung für die Steuerung

Wo notwendig, bezieht sich diese allgemeine Rollstuhl-Bedienungsanleitung auf die anderen, unten aufgeführten Anleitungen:

-  Sitzsystem: Verweis auf die Bedienungsanleitung des Sitzsystems.
-  Benutzersteuerung: Verweis auf die Bedienungsanleitung der Benutzersteuerung.
-  Akkulader: Verweis auf die Bedienungsanleitung des Akkuladers.

**Lesen Sie die vollständige Bedienungsanleitung (alle Hefte) sorgfältig, bevor Sie das Produkt verwenden.** Sollt eine dieser Anleitungen nicht im Lieferumfang Ihres Rollstuhls enthalten sein, wenden Sie sich bitte sofort an Ihren Händler.

Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung gibt es auch eine Serviceanleitung für qualifizierte Fachleute.

**Für sehbehinderte personen steht dieses dokument im pdfformat auf [www.SunriseMedical.eu](http://www.SunriseMedical.eu) zur verfügung oder es ist auch im grossdruck erhältlich.**

## 1.2 Für mehr Informationen

Bitte wenden Sie sich an Ihren autorisierten Sunrise-Medical-Vertriebspartner vor Ort, wenn Sie Fragen zur Benutzung, Wartung und

Sicherheit Ihres Rollstuhles haben. Falls es in Ihrer Nähe keinen autorisierten Vertriebspartner gibt oder wenn Sie spezifische Fragen haben, können Sie jederzeit schriftlich oder telefonisch Kontakt mit Sunrise Medical aufnehmen.

Informationen zur Produktsicherheit und zu Produktrückrufen finden Sie unter [www.SunriseMedical.eu](http://www.SunriseMedical.eu).

## 1.3 In dieser Anleitung verwendete Symbole

### Hinweis!

Weist den Benutzer auf mögliche Probleme hin.

### Vorsicht!

Hinweis für den Benutzer, um eine Beschädigung des Produkts zu vermeiden.

### Warnung!

Warnungen für den Benutzer, um Verletzungen zu vermeiden.

Eine Missachtung dieser Anweisungen kann zu Verletzungen, Schäden am Produkt oder an der Umwelt führen!

### Symbole in den Abbildungen

Zu jeder Abbildung finden Sie Symbole und Ziffern, die die einzelnen Schritte und die Reihenfolge der Schritte anzeigen.



Schritt 1, 2 usw.

Ein Pfeil in einer Abbildung weist darauf hin, dass sich die fragliche Komponente in der angezeigten Richtung bewegt oder bewegt werden muss.

## 2 Sicherheit

### **⚠ Warnung!**

Befolgen Sie immer die mit einem solchen Warnzeichen gekennzeichneten Anweisungen! Werden diese Anweisungen nicht beachtet, so kann dies zu Verletzungen, Schäden am Rollstuhl oder in der Umgebung führen. Wo möglich werden die Warnhinweise in den betreffenden Abschnitten angezeigt.

### 2.1 Temperatur

#### **⚠ Warnung!**

Vermeiden Sie jede Berührung mit den Motoren des Rollstuhls. Die Motoren sind während des Betriebs ständig in Bewegung und können sich stark aufheizen. Nach der Verwendung kühlen sich die Motoren langsam ab. Bei Körperkontakt besteht Verbrennungsgefahr.

Sorgen Sie dafür, dass der Rollstuhl vor anhaltender direkter Sonneneinstrahlung geschützt wird. Einige Teile des Rollstuhls, beispielsweise der Sitz, die Rückenlehne und die Armlehnen können sich aufheizen, wenn sie längere Zeit der vollen Sonne ausgesetzt werden. Dies kann Verbrennungen oder Hautprobleme verursachen.

### 2.2 Elektromagnetische Strahlung

Das Standardmodell Ihres elektrischen Rollstuhls ist auf Grundlage der entsprechenden Sicherheitsauflagen bezüglich elektromagnetischer Strahlung (EMC-Vorschriften) geprüft worden.

#### **Hinweis!**

Es lässt sich nicht ganz ausschließen, dass elektromagnetische Strahlungen von Mobiltelefonen, medizinischen Geräten und anderen Quellen eine Auswirkungen auf den Rollstuhl haben.

Es lässt sich nicht ganz ausschließen, dass der Rollstuhl Interferenzen mit elektromagnetischen Feldern zum Beispiel an Türen von Einkaufsgeschäften, bei Einbruchalarmsystemen und/oder Garagentürsteuerungen verursacht.

Bei einigen Konfigurationen ist es möglich, dass in Situationen mit extremer elektrostatischer Entladung (aufgrund statischer Aufladung) eine Fehlermeldung ('ISM-Überstrom') auf dem Bildschirm aufblinkt. Wenn dies der Fall ist, schalten Sie Ihren Rollstuhl einfach für ein paar Sekunden aus und danach wieder an, um den Fehler zu löschen.

Im unwahrscheinlichen Fall, dass derartige Probleme auftreten, informieren Sie bitte unverzüglich Ihren Händler.

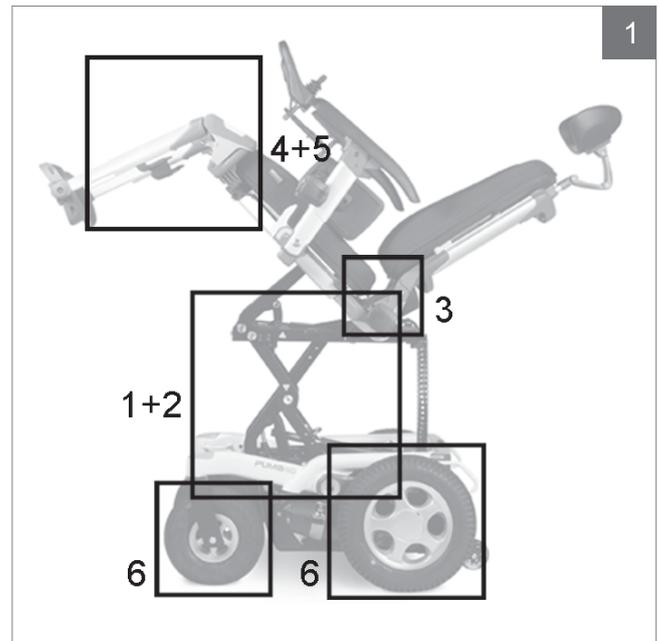
## 2.3 Bewegliche Teile

### ⚠ **Warnung!**

Der Kontakt mit den beweglichen Teilen des Rollstuhls ist zu vermeiden. Jeder Rollstuhl besitzt bewegliche sowie rotierende Teile. Der Kontakt mit den beweglichen Teilen kann schwere Körperverletzungen verursachen oder den Rollstuhl beschädigen.

Bewegliche/rotierende Teile (Abbildung 1):

1. Elektrische Kantelung
2. Elektrische Sitzhöhenverstellung
3. Elektrische Rückenlehnenverstellung
4. Elektrische winkelverstellbare Beinstützen
5. Elektrische winkelverstellbare und höhenverstellbare Zentrale Beinstütze
6. Räder (reguläre und Schwenkräder)



### 3 Allgemeine Beschreibung

Der Komfort ist für viele Rollstuhlfahrer ausgesprochen wichtig. Und genau das bietet dieser Rollstuhl mit Elektroantrieb: einen beispiellosen Fahrkomfort. Eine Besonderheit ist das einzigartige unabhängige Federungssystem, das nicht nur Stöße, sondern auch Schwingungen auffängt.

#### 3.1 Die wichtigsten Komponenten

Siehe Abbildungen 2 und 3:

1. Antriebsräder
2. Schwenkräder
3. Freilaufschalter
4. Steuerung
5. Sitzkissen
6. Rückenlehne
7. Armlehne
8. Beinstütze mit Fußraste
9. Kopfstütze

#### 3.2 Konfigurationen

Ganz allgemein besteht der Rollstuhl aus einem Fahrgestell mit einem darauf angebrachten Sitzsystem. Dieses spezielle Fahrgestell erlaubt es, den Rollstuhl auf Vorderradantrieb oder auf Hinterradantrieb zu konfigurieren. Der Rollstuhl ist mit unterschiedlichen Geschwindigkeitsstufen (6 km/h, 10 km/h und 12,5 km/h) erhältlich.

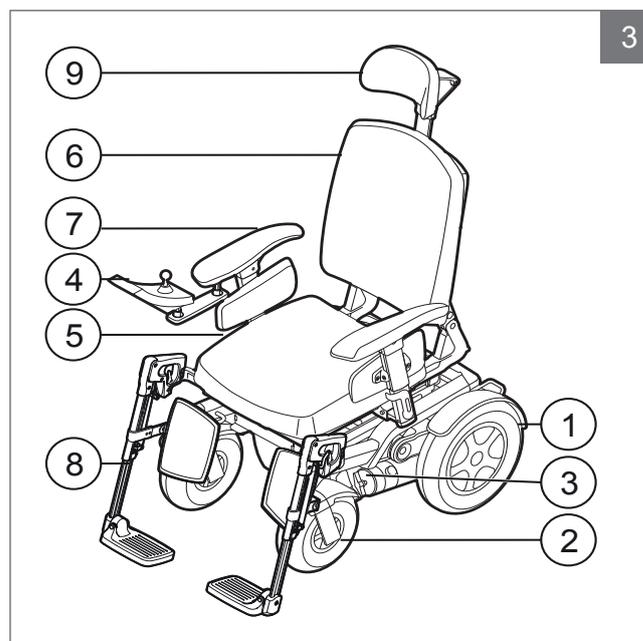
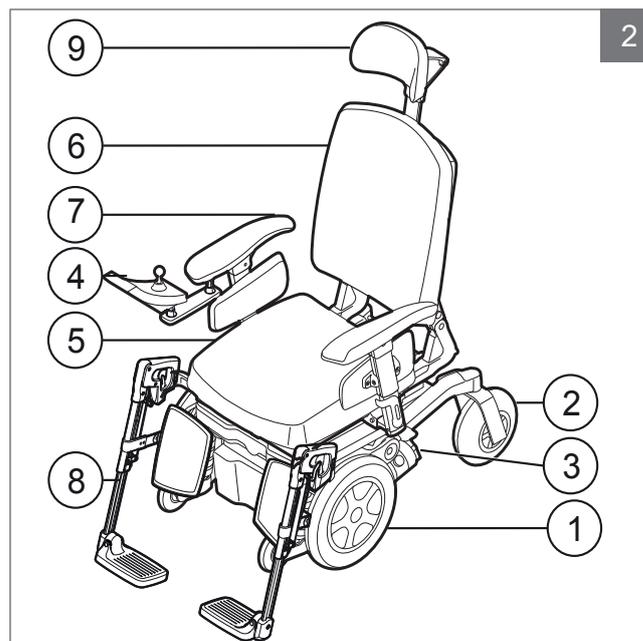
Der Puma 40 kann außerdem mit zwei verschiedenen Arten von Rädern geliefert werden (für Innen- oder Außenbereich). Dadurch ändern sich allerdings gewisse Spezifikationen.

#### 3.3 Informationen für den Benutzer

Elektro-Rollstühle sind ausschließlich für gehunfähige oder gehbehinderte Menschen zum persönlichen Gebrauch im Haus und im Freien bestimmt.

Wenn eine Steuerung für eine Begleitperson eingebaut ist, kann der Elektro-Rollstuhl auch von der Begleitperson gesteuert werden.

Wenn eine Dualsteuerung eingebaut ist, kann der Elektro-Rollstuhl vom Benutzer gesteuert



werden oder die Steuerung kann auf eine Begleitperson umgestellt werden, die den Rollstuhl für den Fahrer steuert.

Der Fahrer eines elektrischen Rollstuhls muss über bestimmte kognitive, körperliche und visuelle Fähigkeiten verfügen. Der Benutzer muss in der Lage sein, die Konsequenzen seiner oder ihrer Handlungen beim Betrieb des Rollstuhls einzuschätzen und gegebenenfalls zu korrigieren.

Der Rollstuhl darf immer nur eine Person gleichzeitig transportieren. Das maximale Benutzergewicht beträgt 160 kg, sofern auf dem Typenschild nichts anderes angegeben ist. Zusätzliche Gegenstände wie Rucksäcke, Zubehörteile oder medizinische Geräte müssen zum Benutzergewicht hinzugezählt werden,

um das Maximalgewicht zu bestimmen, das keinesfalls überschritten werden darf.

#### **Hinweis!**

Die Identifikationsnummer des Rollstuhls und weitere wichtige Informationen finden Sie auf dem Typenschild. Detaillierte Informationen zum Auffinden und Auslesen des Typenschildes finden Sie in Kapitel 10. Markierung.

Bevor er mit dem Rollstuhl fährt, muss der Benutzer mit dem Inhalt dieser Bedienungsanleitung vertraut sein beziehungsweise darauf hingewiesen werden. Zudem muss der Benutzer des Rollstuhls von einem qualifizierten Experten eine umfassende Einweisung in dessen Bedienung erhalten, bevor er oder sie am Verkehr teilnimmt. Die ersten Übungen mit dem Rollstuhl sollten unter der Aufsicht eines Trainers/Beraters durchgeführt werden.

Die vorgesehene Lebensdauer des Rollstuhls beträgt 5 Jahre. Bitte KEINE Teile von anderen Herstellern verwenden, außer diese sind von Sunrise Medical offiziell zugelassen.

#### **⚠ Warnung!**

Der Benutzer des Rollstuhls ist verantwortlich für die Einhaltung der örtlich gültigen Schutzvorschriften und Richtlinien. Kontaktieren Sie Ihren Händler für Informationen über Vorschriften für Ihre Einsatzbedingungen.

Verwenden Sie den Beckengurt falls zutreffend und stellen Sie sicher dass der Beckengurt korrekt am Rollstuhl befestigt und für den Benutzer eingestellt ist ( Sitzsystem).

Es ist nicht erlaubt, den Rollstuhl unter Einwirkung von Medikamenten zu steuern, die sich auf die Fähigkeit hierzu auswirken.

Der Rollstuhl darf nur von einer Person mit ausreichender Sehkraft gesteuert werden.

Im Rollstuhl darf niemals mehr als eine Person Platz nehmen.

Kinder dürfen keinesfalls ohne Aufsicht mit dem Rollstuhl fahren.

### **3.4 Verwendungszweck**

Die Vielfalt an Ausstattungsvarianten sowie die modulare Bauweise erlauben einen Einsatz bei Gehunfähigkeit/ Gehbehinderung durch:

- Lähmung
- Gliedmaßenverlust (Beinamputation)
- Gliedmaßendefekt/Deformation
- Gelenkkontrakturen/-schäden
- Schlaganfälle und Gehirnverletzungen • Neurologische Erkrankungen (z.B. MS, Parkinson...)
- Erkrankungen wie Herz- und Kreislaufinsuffizienz, Gleichgewichtsstörungen oder Kachexie sowie für Geriatriker mit noch verwendbaren Restkräften der oberen Gliedmaßen.

Die Benutzung ist beschränkt auf Personen, die geistig und körperlich in der Lage sind, ein Eingabegerät zu bedienen, mit dem der Rollstuhl und dessen Funktionen sicher gesteuert werden kann.

Berücksichtigen Sie bei der Anpassung auch die Körpergröße, das Körpergewicht, die körperliche und psychische Verfassung, die Lebensbedingungen und die Wohnverhältnisse des Benutzers. Wenn Sie sich nicht sicher sind, sollte ein Therapeut zu Rate gezogen werden, damit der Benutzer keinen untragbaren Risiken ausgesetzt wird.

### **3.5 Benutzerumgebung**

Dieser Rollstuhl wurde für den täglichen Gebrauch einer Einzelperson entworfen. Es ist ideal für den Gebrauch innerhalb und außerhalb des Hauses (EN12184 (2009) Klasse B).

Er ist je nach Konfiguration für den Gebrauch auf Gehwegen und/oder Straßen ausgelegt, darf aber immer zum Überqueren der Straße zum gegenüberliegenden Gehweg verwendet werden.

Beim Außeneinsatz ist darauf zu achten, nur auf gepflasterten Straßen, Bürgersteigen, Gehwegen und Radwegen zu fahren. Die Geschwindigkeit ist den Umständen anzupassen.

Wenn alle Einstellungen der Standardeinstellung entsprechen (siehe 4.1

Justierungsmöglichkeiten), kann eine Steigung von  $\leq 8^\circ$  für ein Modell mit Hinterradantrieb als normale Benutzerumgebung angesehen werden, ohne dass dabei die Gefahr einer Instabilität besteht. Für ein Modell mit Vorderradantrieb gilt dies bei  $\leq 6^\circ$ . Den technischen Spezifikationen sind die entsprechenden Angaben dieser „maximalen Sicherheitsneigung“ zu entnehmen.

Sunrise Medical ist ISO 9001 zertifiziert und garantiert damit Qualitätssicherung bei allen Entwicklungs- und Produktionsstufen dieses Rollstuhls.

### **Warnung!**

Ein Rollstuhl sollte als Ersatz für das Gehvermögen angesehen werden. Benutzer müssen sich deshalb bei den Fußgängern und nicht auf der Straße fortbewegen.

Der Gebrauch des Rollstuhls auf Gehwegen und Straßen kann den gesetzlichen Vorschriften der jeweiligen Straßenverkehrsordnung unterliegen

Beim Fahren auf glatter Straße durch Regen, Eis oder Schnee ist Vorsicht geboten!

Bei schlechter Sicht immer die Scheinwerfer einschalten.

Bei höheren Geschwindigkeiten ist zusätzliche Vorsicht geboten. In Innenräumen, auf gepflastertem Untergrund und in Fußgängerbereichen sollte man die Höchstgeschwindigkeit verringern.

Nicht von hohen Kanten abkippen.

Den Rollstuhl nicht bei großer Kälte oder starker Hitze verwenden, d.h. nicht bei Temperaturen unter  $-10^\circ\text{C}$  oder über  $+50^\circ\text{C}$ .

Hängen Sie kein Gewicht an den Rollstuhl, ohne vorher einen qualifizierten Experten zu Rate zu ziehen und dessen Genehmigung einzuholen. Dies kann die Stabilität des Rollstuhls beeinträchtigen.

Verwenden Sie den Rollstuhl nicht, um Objekte zu schieben oder zu ziehen.

Öffnen Sie keine Türen mit den Beinstützen.

Nicht durch Pfützen fahren (ISO7176-9-IPX4).

### **Hinweis!**

Der Rollstuhl sollte vor Salzwasser aus dem Meer geschützt werden: Meerwasser ist ätzend und kann den Rollstuhl beschädigen.

Der Rollstuhl sollte vor Sand geschützt werden: Sand kann in die beweglichen Teile des Rollstuhls eindringen und zu deren vorzeitiger Abnutzung führen.

## 4 Nutzung des Rollstuhls

### 4.1 Justierungsmöglichkeiten

Der Rollstuhl ist mit den folgenden elektrischen beziehungsweise mechanischen Justieroptionen erhältlich, die vom Anwender ohne Werkzeuge vorgenommen werden können:

#### Mechanische Justieroptionen

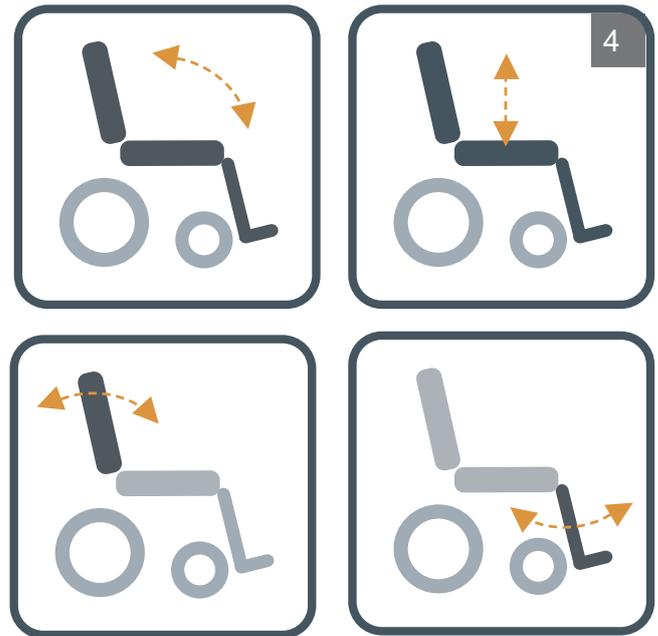
##### (📖 Sitzsystem)

1. Manuell höhenverstellbare Beinstützen
2. Ausfahrbare Joystickhalterung
3. Kopfstütze

#### Elektrische Justieroptionen

##### (📖 Benutzersteuerung) (Abbildung 4)

1. Elektrische Kantelung  
Standardposition: nicht geneigt
2. Elektrische Sitzhöhenverstellung  
Standardposition: unterste Position
3. Elektrische Rückenlehnenverstellung  
Standardposition: aufrecht
4. Elektrische höhenverstellbare Beinstützen  
Standardposition: so vertikal wie möglich



#### ⚠️ Warnung!

Die Verwendung der elektrischen Justieroptionen kann sich auf die Stabilität des Rollstuhls auswirken. Nehmen Sie diese Einstellungen nur dann vor, wenn der Rollstuhl auf einer ebenen Fläche steht.

Vermeiden Sie während der elektrischen Einstellung jede Berührung mit beweglichen beziehungsweise rotierenden Teilen. Der Kontakt mit beweglichen beziehungsweise rotierenden Teilen kann schwere Körperverletzungen verursachen oder den Rollstuhl beschädigen.

### 4.2 Überprüfung des Rollstuhls vor der Verwendung

Kontrollieren Sie vor dem Fahren dass:

1. der Reifendruck stimmt (siehe 7.3 Reifen).
2. die Batterien ausreichend aufgeladen sind. Die grünen Lämpchen auf der Batterieanzeige sollten leuchten.

(📖 Benutzersteuerung)

3. Die Leuchten und die Anzeigeleuchten in Ordnung sind. (📖 Benutzersteuerung)
4. Der Freilaufschalter auf „Drive“ steht (siehe 4.6 Den Rollstuhl schieben).

#### Hinweis!

Vor der Verwendung ist auf jeden Fall sicherzustellen, dass weder Kleidung noch irgendwelche anderen Gegenstände die Räder beziehungsweise andere bewegliche beziehungsweise rotierende Teile berühren und sich darin verfangen können.

Im Winter haben Akkus eine geringere Kapazität. Bei geringem Frost sinkt die Kapazität auf ungefähr 75 % der normalen Kapazität. Bei Temperaturen unter -5 °C sind es nur noch etwa 50 %. Hierdurch wird der Bewegungsbereich des Rollstuhls eingeschränkt.

### 4.3 Einsteigen in den Rollstuhl und Aussteigen aus dem Rollstuhl (Transfer)

(📖 Sitzsystem)

#### ⚠️ Warnung!

Vor jedem Transfer ist Folgendes sicherzustellen dass die Steuerung ausgeschaltet ist.

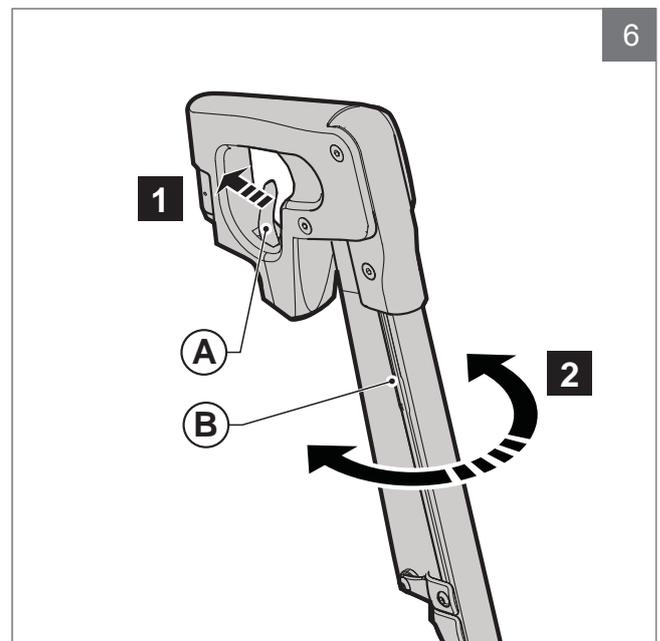
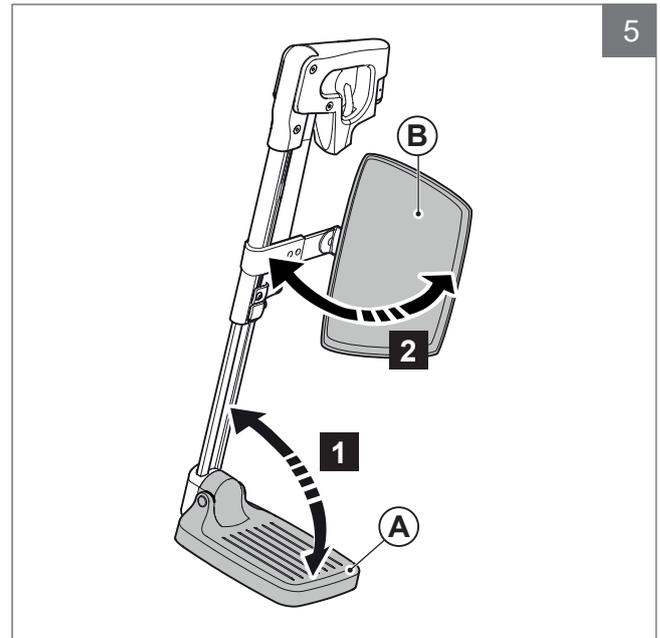
Sicherzustellen dass der Freilaufschalter auf „Drive“ steht (siehe 4.6 Den Rollstuhl schieben)

Nicht auf den Fußstützen stehen. Wenn Sie Ihr gesamtes Gewicht auf die Fußstützen verlagern, kann dies zu Schäden am Rollstuhl und zu gefährlichen Situationen bis hin zum Umkippen des Rollstuhls führen.

#### Vorwärtstransfer

Wegschwenkbaren Beinstütze für Transfer vorbereiten (Abbildung 5):

1. (A) hochklappen.
2. (B) zur Seite wegklappen (sofern zutreffend).  
Ersatzweise die Beinstütze zur Seite wegdrehen und / oder entfernen (Abbildung 6).
1. (A) nach hinten drücken.



2. (B) zur Seite schwenken.
3. (B) entfernen.

Die Fußraste der mittleren (elektrischen) Beinstütze nach oben klappen (Abbildung 7).

1. (A) nach oben klappen.

### Seitlicher Transfer

Entfernen der Armlehne (Abbildung 8).

1. (A) nach unten klappen.
2. (B) entfernen.

Die Armlehne nach hinten klappen (Abbildung 9).

1. (A) drücken.
2. (B) nach hinten klappen.

#### **⚠ Vorsicht!**

Bevor die Armlehne nach hinten geklappt wird, die Ablage entfernen.

## 4.4 Mit dem Rollstuhl fahren

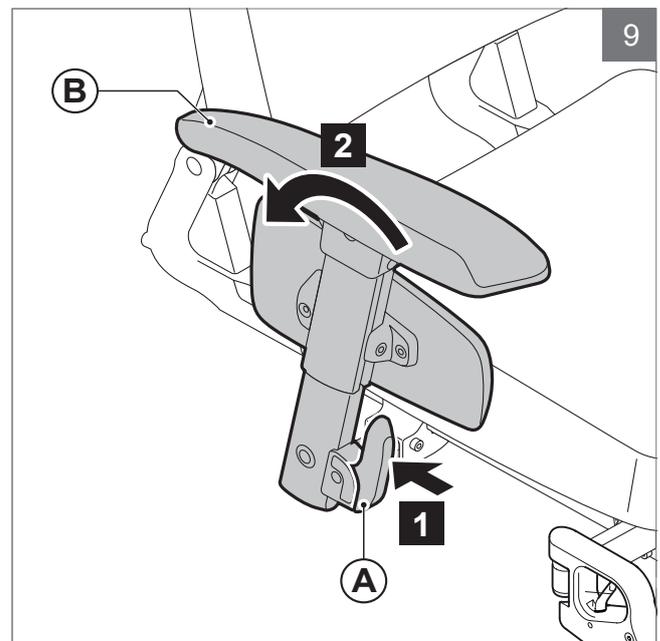
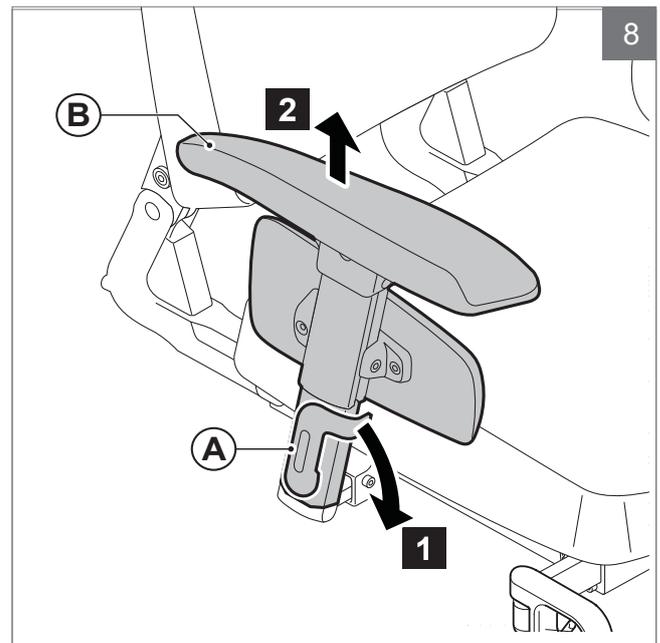
### **Hinweis!**

Denken Sie daran, dass andere Straßenteilnehmer Sie möglicherweise nicht beachten.

Halten Sie sich an die geltenden Verkehrsvorschriften.

Vermeiden Sie abgelegene Routen, damit im Bedarfsfall schnell Hilfe zur Stelle ist.

Passen Sie Ihren Fahrstil und Ihre Geschwindigkeit den Gegebenheiten an.



Elektrorollstühle werden über ein Steuergerät bedient. Es gibt eine separate Bedienungsanleitung für die Steuerung, die mit diesem Rollstuhl geliefert wurde (📖 Benutzersteuerung).

1. Das Steuergerät einschalten.
2. Die Höchstgeschwindigkeitsgrenze einstellen.
3. Das Bediengerät (den Joystick) in die Richtung bewegen, in die Sie fahren möchten.
4. Durch weitere Vorwärtsbewegung des

Bediengeräts beschleunigt man den Rollstuhl.

## Kurven

### Hinweis!

Kurven niemals in voller Fahrt nehmen. Vor der Kurve die Geschwindigkeit verringern.

Bei Richtungsänderungen die Blinker betätigen.

## Bremsen/Notstopp

Zum Bremsen die Joysticklenkung auf Neutral stellen oder ganz loslassen. Daraufhin bremst der Rollstuhl automatisch. Ziehen Sie das Bediengerät nach hinten um einen Nothalt zu machen:

Bremsweg:

- 6 km/h: 1 Meter
- 10 km/h: 2 Meter
- 12,5 km/h: 3,1 Meter

### ⚠ Warnung!

Vermeiden Sie während der Fahrt Folgendes:

Betätigen der Ein/Aus-Taste.

Nicht plötzlich die Fahrtrichtung auf die Gegenrichtung ändern.

Dadurch kommt der Rollstuhl mit einem plötzlichen Ruck zum Stillstand. Das ist nicht nur unangenehm, sondern kann den Rollstuhl auf einem Gefälle auch zum Umkippen bringen.

## Fahren an Steigungen

Wenn alle Einstellungen der Standardeinstellung entsprechen (siehe 4.1 Justierungsmöglichkeiten), kann eine Steigung von  $\leq 8^\circ$  (14%) für einen Rollstuhl mit Hinterradantrieb als normale Benutzerumgebung angesehen werden, ohne dass dabei die Gefahr einer Instabilität besteht. Für ein Modell mit Vorderradantrieb gilt dies bei  $\leq 6^\circ$  (10,5%). Diese Angaben der „maximalen Sicherheitsneigung“ sind 9.2 Technische Informationen zu entnehmen.

## Steile Steigungen, die die normale Benutzerumgebung überschreiten

Das Fahren auf einer Schräge mit einer Steigung, die die maximale Sicherheitsgrenze überschreitet, kann Sicherheitsrisiken hinsichtlich der Stabilität mit sich bringen. Dabei ist größtmögliche Vorsicht geboten und der Nutzer muss hundertprozentige Kontrolle haben. Fahren Sie immer vorsichtig und gehen Sie keine unnötigen Risiken ein! Halten Sie die mit einem Warnzeichen gekennzeichneten Anweisungen genau ein! Die Stabilität und Leistung eines Rollstuhls hängt von gewissen Faktoren ab. Die Rollstühle werden den individuellen Wünschen und Bedürfnissen des jeweiligen Benutzers angepasst. Daher können die Faktoren von Rollstuhl zu Rollstuhl unterschiedlich sein. Aus diesem Grund sollten Sie Ihren Händler fragen, wie der Rollstuhl verwendet werden muss und ob die speziell auf Ihre Situation angepassten Einstellungen das Fahrverhalten des Rollstuhls beeinflussen können.

### ⚠ Warnung!

Beim Fahren am Hang ist immer Vorsicht und höchste Konzentration geboten.

Plötzliche, ruckartige Bewegungen sind zu vermeiden.

Auf einer Schräge niemals den Notstopp betätigen.

Auf einer Schräge nach Möglichkeit keine Richtungswechsel vornehmen.

Auf einer Schräge nicht wenden.

Eine Schräge nur dann hochfahren, wenn alle Justieroptionen auf Neutral gestellt sind.

Eine Schräge niemals rückwärts befahren.

Fahren Sie niemals auf einer Schräge mit losem Kies oder sandigem Untergrund, da hierdurch eines der Antriebsräder rutschen/durchdrehen kann.

Nicht für längere Zeit auf einer Schräge fahren, um eine Motorüberhitzung zu vermeiden.

Beim Herunterfahren einer Schräge in einem FWD-Rollstuhl einen Kippschutz verwenden.

Wenn sich die Geschwindigkeit beim Hochfahren eines Hangs stark verringert, wählen Sie eine weniger steile Route.

Beim Herabfahren einer Schräge darauf achten, dass der Rollstuhl nicht zu schnell wird.

## 4.5 Hindernisse

### Hohe Kanten (Bordstein) hinauffahren

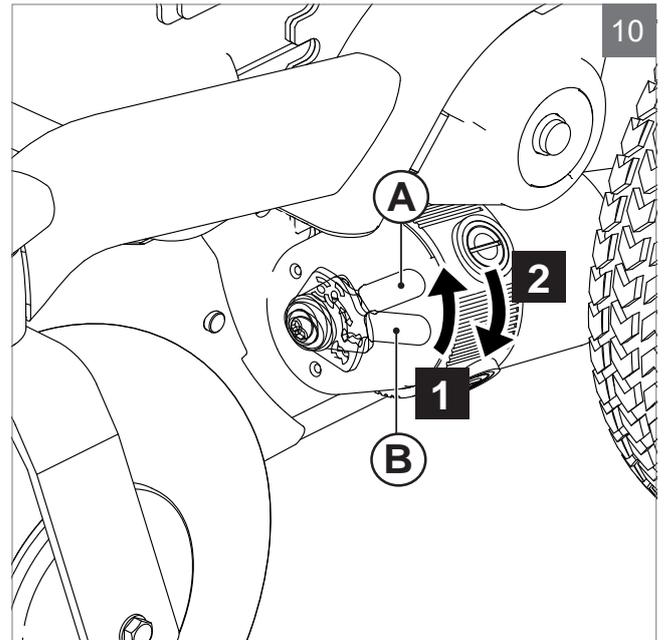
1. Suchen Sie die Stelle, wo die Kante am flachsten ist.
2. Fahren Sie senkrecht auf den Bordstein zu (20 cm vor der Kante).
3. Drücken Sie nun den Joystick nach vorn. Fahren Sie den Bordstein hoch, ohne dabei einen Richtungswechsel vorzunehmen.
4. Behalten Sie die Geschwindigkeit bei, bis sich alle Räder auf dem Bürgersteig befinden. Wenn es nicht möglich ist, auf die Bordsteinkante zu fahren, suchen Sie sich eine Stelle, an der die Bordsteinkante weniger hoch ist.

### Hohe Kanten (Bordstein) herunterfahren

1. Suchen Sie die Stelle, wo die Kante am flachsten ist.
2. Fahren Sie gerade von der Kante herunter (die Vorderräder stehen im rechten Winkel zur Kante).
3. Drücken Sie den Joystick langsam nach vorn. Fahren Sie vorsichtig und möglichst langsam vom Bordstein herunter, ohne dabei einen Richtungswechsel vorzunehmen.

#### **⚠️ Warnung!**

Niemals versuchen, in einem Rollstuhl Treppen oder Hindernisse mit einer Höhe von mehr als 60 mm herunterzufahren.



## 4.6 Den Rollstuhl schieben

Der Rollstuhl lässt sich auch schieben. Zu diesem Zweck muss bei den Motoren mittels Freilaufschalter das Getriebe entkoppelt werden. Diese Funktion wurde für die Hilfsperson von Rollstuhlfahrern entwickelt.

Der Freilaufschalter kann zwei Stellungen haben (Abbildung 10):

1. Um den Rollstuhl zu fahren, auf der linken und rechten Seite drücken Sie die Freilaufschalter nach oben in 'Fahr' Stellung (A)
2. Um den Rollstuhl zu schieben, auf der linken und rechten Seite drücken Sie die Freilaufhebel nach unten in "Schieb" Stellung (B).

#### **⚠ Warnung!**

Der Freilaufschalter sollte nur vom Helfer und nicht vom Rollstuhl aus bedient werden.

Den Schalter niemals an einer Schräge auf „Push“ stellen! Wenn der Freilaufschalter auf „Push“ steht, wird die automatische Feststellbremse ausgeschaltet. Dadurch kann der Rollstuhl ungehindert den Hang hinunterrollen.

Die automatische Feststellbremse funktioniert nur, wenn der Schalter auf „Drive“ eingestellt ist.

Wenn der Stuhl nicht mehr geschoben wird, den Freilaufschalter sofort auf „Drive“ umschalten.

## **4.7 Lagerung nach der Verwendung**

Wenn der Rollstuhl nicht verwendet wird, muss er an einem trockenen Ort gelagert werden, geschützt vor der Witterung.

#### **Hinweis!**

Der Rollstuhl ist vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen. Andernfalls können sich gewisse Teile des Rollstuhls so stark aufheizen, dass Verbrennungsgefahr besteht. Während der Lagerung darf die Umgebungstemperatur nicht unter  $-20\text{ °C}$  und nicht über  $+65\text{ °C}$  liegen

## 5 Rollstuhleinstellungen

Den durchschnittlichen Rollstuhlbenutzer gibt es nicht. Daher lassen sich die Sunrise Medical-Rollstühle den spezifischen Anforderungen und Wünschen des Nutzers anpassen.

In dieser Hinsicht unterscheiden wir zwischen den Rollstuhleinstellungen und den Rollstuhl-Justieroptionen. Die Einstellungen werden jeweils nur einmal vorgenommen und müssen – sofern nicht anders angegeben – von qualifizierten Fachleuten durchgeführt werden. Die Justieroptionen hingegen erlauben die benutzerseitige Intervention. Diese Justierungen können ohne Werkzeuge vorgenommen werden.

### **⚠️ Warnung!**

Die technischen Spezifikationen dürfen nicht geändert werden.

Nehmen Sie keine Änderungen am Stromkreis vor.

Eine Modifikation des Rollstuhls oder dessen Teile ist nicht erlaubt.

### **⚠️ Vorsicht!**

Bestimmte Teile des Rollstuhls, die sich zur Wartung oder Reparatur ohne Werkzeuge entfernen lassen (z. B. Abdeckungen von elektronischen Bauteilen oder Batterien) können sich, wenn sie fehlen oder falsch angebracht wurden, negativ auf die elektrische Funktion des Rollstuhls auswirken.

## 5.1 Sitzsystem

Die vielfältigen Einstellmöglichkeiten beim Sitzsystem dienen der optimalen Unterstützung des Körpers

(📖 Sitzsystem). Dabei bieten sich die folgenden Einstelloptionen:

1. Sitztiefe und Sitzbreite
2. Winkel der Rückenlehne
3. Höhe der Armlehnen
4. Unterschenkellänge
5. Winkel der Fußstütze.

## 5.2 Sitzhöhe

Die Sitzhöhe lässt sich je nach Anforderungen des Rollstuhlfahrers einstellen. Alle Sitzhöhenoptionen sind so konzipiert, dass sie die maximale Sicherheitsneigung nach EN12184 (2009) Klasse B erfüllen. Die Verringerung der Sitzhöhe wirkt sich positiv auf die (dynamische) Stabilität aus.

### **⚠️ Warnung!**

Eine größere Sitzhöhe wirkt sich negativ auf die dynamische Stabilität aus.

### 5.3 Einstellung des Schwerpunkts

Im Falle einer Wiederverwendung des Rollstuhls oder wenn man die Sitztiefe anpasst, könnte es notwendig sein, den Schwerpunkt zu ändern. Der Schwerpunkt des Rollstuhls (Abbildung 11) kann innerhalb des Sitzsystems eingestellt werden (📖 Sitzsystem).

#### ⚠ Vorsicht!

Die Änderung des Rollstuhl-Schwerpunkts kann sich negativ auf die Fahreigenschaften und/oder die dynamische Stabilität des Rollstuhls auswirken.

Nehmen Sie im Zweifelsfall bitte Kontakt mit dem technischen Kundendienst von Sunrise Medical auf.

### 5.4 Höhe und Tiefe der Steuerung

(📖 Sitzsystem)

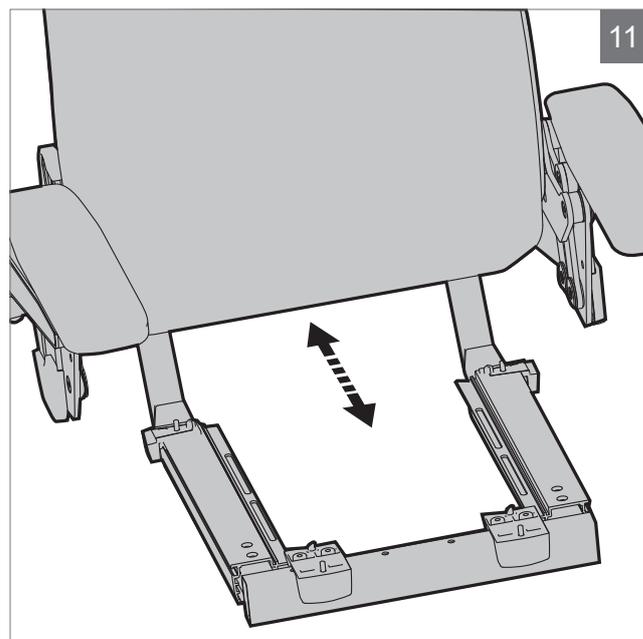
### 5.5 Programm Steuerungssystem

Dieser Rollstuhl ist mit einer Steuerung ausgestattet, die durch bestimmte Einstellungen im System programmiert werden kann. Diese Aufgabe muss von einem Fachmann durchgeführt werden, der hierzu ausgebildet wurde, und ist nur mit einer speziellen Software möglich. Endbenutzer können und dürfen an diesen Einstellungen keine Änderungen vornehmen.

#### ⚠ Warnung!

Eine falsche Einstellung der Steuerungsparameter kann zu äußerst gefährlichen Situationen führen.

Die Einstellungen müssen von qualifizierten Fachleuten vorgenommen werden.



## 6 Transport

### 6.1 Transport des Rollstuhls (ohne Benutzer)

Die Teile des Rollstuhls, die sich leicht abnehmen lassen, sollten zum Transport demontiert werden (Abbildung 12)

( Sitzsystem).

- A. Nehmen Sie den Sitz ab
- B. Entfernen Sie die Beinstützen
- C. Entfernen Sie die Armlehnen
- D. Die Rückenstütze herunterklappen

Diese Teile sorgfältig lagern. Verwenden Sie geeignete Rampen, um den Stuhl in und aus dem Fahrzeug zu fahren. Sobald sich der Rollstuhl im Fahrzeug befindet, muss er einschließlich optionaler Komponenten (siehe 9.2 Technische Informationen) mit einem ISO 10542 – zertifizierten Befestigungssystem gesichert werden, das für das jeweilige Rollstuhlgewicht konzipiert ist.

### 6.2 Besondere Transportanforderungen

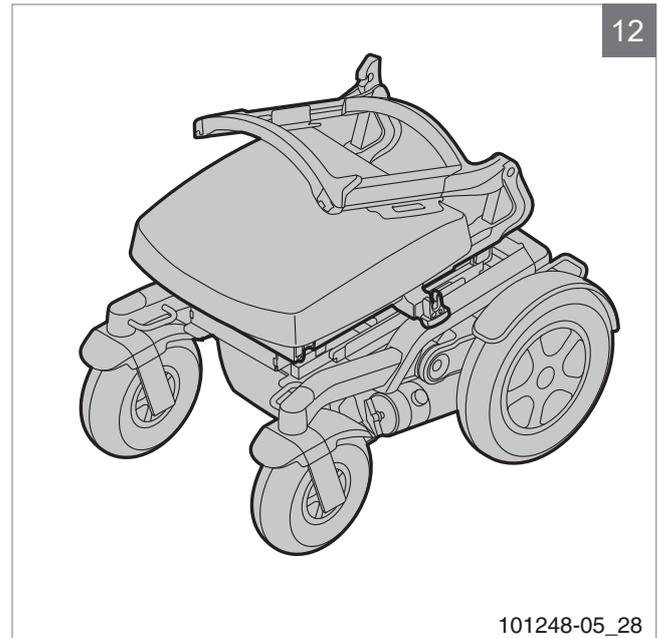
Der Rollstuhl kann auf der Straße, auf der Schiene, auf See oder in der Luft transportiert werden und die Akkus entsprechen den Bestimmungen der IATA.

#### **Vorsicht!**

Bitte kontaktieren Sie vor Ihrer Reise das jeweilige Beförderungsunternehmen. Das Unternehmen kann Ihnen Informationen zu besonderen Anforderungen und Anweisungen übermitteln.

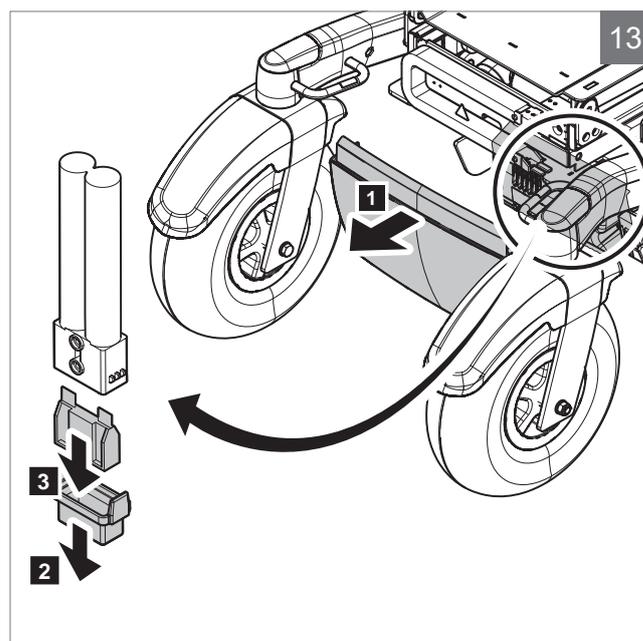
Informationen zu Abmessungen und Gewicht des Rollstuhls finden Sie in Kapitel 9. Informationen zu den Akkus in Ihrem Rollstuhl finden Sie in Kapitel 7.2 Akkus.

Stellen Sie sicher, dass alle abnehmbaren Teile sicher an Ihrem Rollstuhl befestigt sind oder separat verpackt und mit Namen versehen sind, damit sie während des Be- und Entladens nicht verloren gehen.



Führen Sie diese Bedienungsanleitung, die Anleitung für das Sitzsystem (📖 Sitzsystem) sowie die Anleitung für die Steuerung (📖 Steuerung) mit sich. Für das Beförderungsunternehmen sind die folgenden Abschnitte relevant:

- 4.6 Den Rollstuhl schieben
- Sperren/Entsperren der Steuerung (siehe, falls erforderlich, 📖 Kapitel 7 zur Steuerung Verriegeln der Bedieneinheit).
- Entfernen der Sicherung (siehe Abbildung 13).
  1. Entfernen Sie die Abdeckung zwischen den Lenkrollen.
  2. Entfernen Sie die Abdeckung der Sicherung.
  3. Entfernen Sie die Sicherung.



### 6.3 Der Rollstuhl als Beifahrersitz in einem Auto mit Gurtsicherung

#### Hinweis!

Dieser Rollstuhl ist gemäß ISO 7176-19 (2008) unter Berücksichtigung einem maximalen Passagiergewicht von 136 kg getestet.

Rollstühle sind nicht vorrangig darauf ausgelegt, als Autositze zu fungieren und können nicht das gleiche Maß an Sicherheit bieten wie normale Autositze, unabhängig davon, wie sicher sie im entsprechenden Fahrzeug festgeschnürt werden.

Besondere Aufmerksamkeit sollte auf die folgenden Punkte gerichtet werden, wenn der Transfer vom Rollstuhl auf einen normalen Autositz nicht möglich ist.

Der Rollstuhl kann dank der integrierten 4-Punkt Transportsicherung, das der ISO-Norm 10542 entspricht, als Passagiersitz in einem Auto oder Bus eingesetzt werden. Achten Sie darauf, dass dieses Rückhaltesystem auf das Gesamtgewicht des Rollstuhls ausgelegt ist. Das Gewicht eines Rollstuhls ist abhängig von seiner Konfiguration. Die Spezifikationen (siehe 9.2 Technische Informationen) geben eine Übersicht über

die verschiedenen Optionen und deren Anteil am Gesamtgewicht. Wiegen Sie immer das Gesamtgewicht des Rollstuhls, um sicher zu stellen, dass das richtige Rückhaltesystem verwendet wird.

Das System erfordert, dass im Fahrzeug Zurrstrapsen angebracht sind. Der Rollstuhl muss dort immer an seinen vier Transportsicherungspunkten befestigt werden (Abbildung 14).

### ⚠ **Warnung!**

Setzen Sie sich, wenn möglich, auf einen normalen Autositz.

Fragen Sie immer nach, ob das jeweilige Fahrzeug für den Rollstuhltransport konzipiert, versichert und ausgestattet ist.

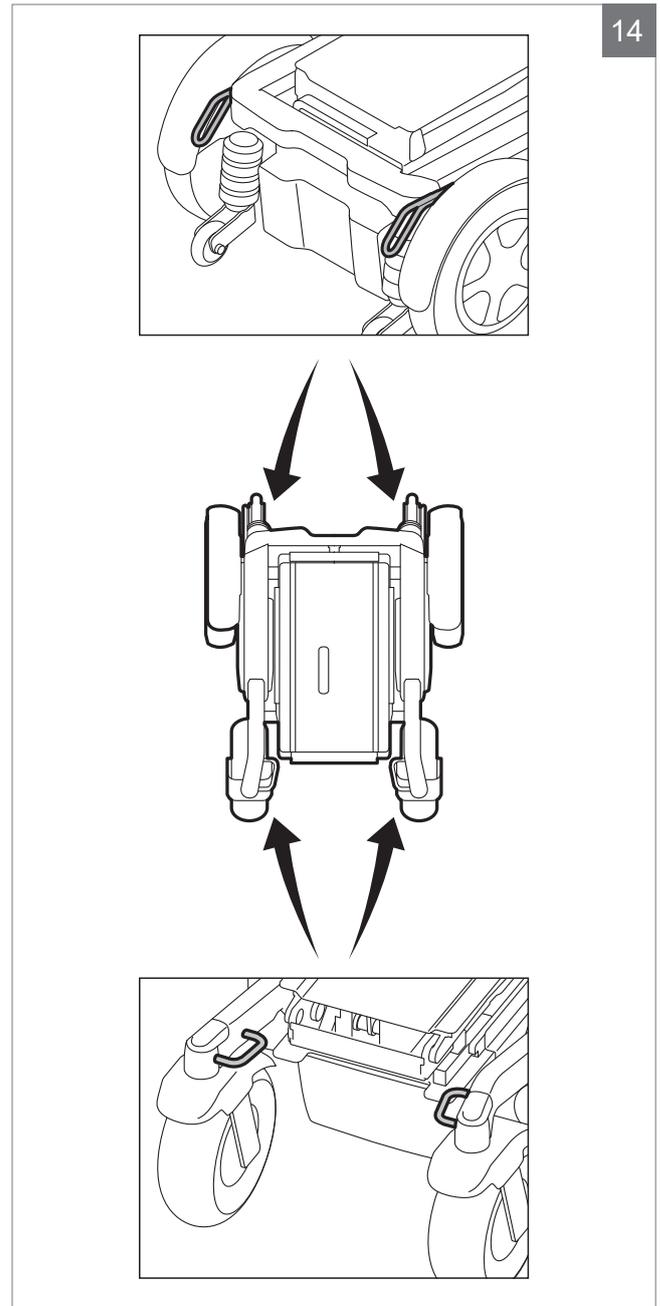
Den Rollstuhl in Standardeinstellung bringen (siehe 4.1 Justierungsmöglichkeiten) und die Kopfstütze verwenden, wenn vorhanden.

Der Rollstuhl muss während des Transports immer abgeschaltet sein.

Der Rollstuhl wurde gemäß ISO 7176-19 (2008) mit Q-strait Q195 und Q-strait QE5-6343 (>75 kg) getestet.

### **Hinweis!**

Einfacher Zugang zu sowie Manövrierfähigkeit in motorisierten Fahrzeugen kann durch Größe und Wendekreis des Rollstuhls stark eingeschränkt werden. Kleinere Rollstühle und/oder Rollstühle mit kleinerem Wendekreis ermöglichen im Allgemeinen einen leichteren Zugang zum Fahrzeug und erleichtern das Finden einer nach vorne gerichteten Sitzposition



**⚠ Warnung!**

- A. Der Rollstuhl sollte in einer nach vorne Fahrtrichtung befinden und gemäß Anweisungen des Herstellers des Befestigungssystems gesichert werden.
- B. Dieser Rollstuhl ist zur Nutzung im Auto zugelassen und entspricht den Anforderungen für Transport in Fahrtrichtung und Frontalzusammenstoß. Der Rollstuhl ist nicht für den Transport an anderen Stellen in einem Fahrzeug getestet worden.
- C. Der Rollstuhl ist dynamisch in Fahrtrichtung mit über Becken- und Brustgurt (3-Punkt-Sicherheitsgurt) angeschnalltem Rollstuhlfahrer getestet worden.
- D. Sowohl Becken- als auch Brustgurt sind zu verwenden, um Kopf- und Brustverletzungen bei Aufprall auf Fahrzeugteile zu vermeiden.
- E. Um die Verletzungsgefahr so gering wie möglich zu halten, müssen am Rollstuhl befestigte Tische:
- entfernt und getrennt im Fahrzeug gesichert werden oder
  - am Rollstuhl gesichert werden, dann aber mit stoßabsorbierender Polsterung zwischen dem Tisch und dem Rollstuhlfahrer ausgestattet werden
- F. Fall möglich, sind andere Zubehörteile des Rollstuhls entweder am Rollstuhl zu sichern oder zu entfernen und während des Transports im Fahrzeug so zu sichern, dass sie sich im Falle eines Unfalls nicht lösen und den Rollstuhlfahrer verletzen können.
- G. Stützen und Positionierungsteile sind keine Bestandteile der Sicherheitsausrüstung/des Sicherheitsgurts, wenn sie nicht gemäß ISO 7176-19-2008 gekennzeichnet sind.
- H. Ist der Rollstuhl in einen Autounfall irgendeiner Art verwickelt worden, muss er von einem Vertreter des Herstellers überprüft werden, bevor er erneut eingesetzt wird.
- I. Ohne Rücksprache mit dem Hersteller dürfen keine Änderungen an den Befestigungspunkten/Autobefestigungen des Rollstuhls oder an Konstruktions- oder Rahmenteilern vorgenommen werden, es darf auch kein Austausch an den vorgenannten Teilen erfolgen.
- J. Bei Nutzung eines elektrischen Rollstuhls im Auto müssen Gel-Batterien verwendet werden.

## Schließen des Sicherheitsgurts

### ⚠ Warnung!

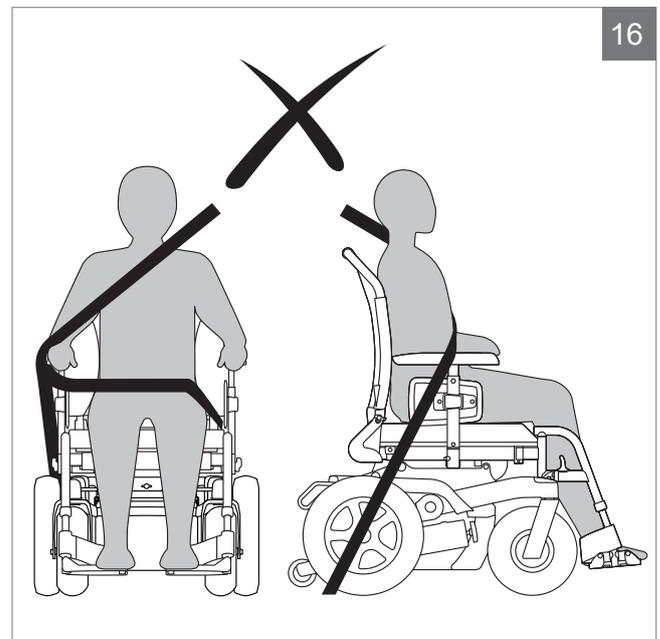
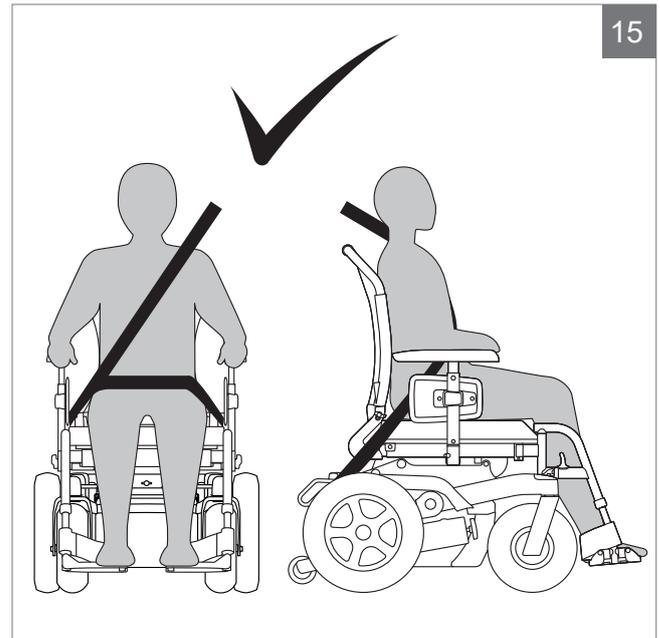
Verwenden Sie den Dreipunkt-Sicherheitsgurt, um die Gefahr von Kopf- und Brustverletzungen zu reduzieren, wenn der Rollstuhl mit Fahrzeugteilen kollidiert.

Bei Anlegen des Insassen-Rückhaltesystems zur Positionierung des Sicherheitsgurtes muss vorsichtig vorgegangen werden.

Verwenden Sie den Sicherheitsgurt folgendermaßen:

- Positionieren Sie den Gurt über die Hüfte so straff wie möglich in einem Winkel zwischen 30° und 75° an. Innerhalb dieser Grenzen ist ein steilerer Winkel bevorzugt. Der andere Teil des Gurts wird so angebracht, dass er über Brust und Schulter liegt (Abbildung 15).
- Der Sicherheitsgurt sollte so straff wie möglich sitzen und darf nicht verdreht sein.
- Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht durch Teile des Rollstuhls wie Armlehnen oder Räder vom Körper des Rollstuhlfahrers abgehalten wird (Abbildung 16).

Um Verletzungen im Falle eines Unfalls zu vermeiden, sichern Sie die Rollstuhl-Vorrichtungen am Rollstuhl oder entfernen Sie diese und sichern Sie sie im Fahrzeug.



## 7 Wartung

Die Lebensdauer des Rollstuhls hängt davon ab, wie gut er gewartet wird.

Für Informationen zu bestimmten Einstellungen, Wartungs- oder Reparaturarbeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Händler. Nennen Sie dabei immer Modell, Baujahr und ID-Nummer, die auf dem Typenschild des Rollstuhls angegeben sind.

### Hinweis!

Der Rollstuhl muss einmal jährlich von Ihrem Händler überholt werden – bei intensiver Nutzung alle sechs Monate.

### 7.1 Wartungsplan

<b>Täglich</b>	Die Akkus nach jeder Nutzung aufladen	7.2
<b>Wöchentlich</b>	Den Reifendruck prüfen und bei Bedarf aufpumpen	7.3
<b>Monatlich</b>	Den Rollstuhl reinigen	7.4
<b>Jährlich</b>	Den Rollstuhl vom Händler überholen lassen	-

### 7.2 Akkus

Der Rollstuhl verfügt über zwei auslaufsichere „trockene“ Gel-Akkus mit 12 V in Reihenschaltung. Diese Akkus haben ein vollständig geschlossenes Gehäuse und sind wartungsfrei.

### Hinweis!

Keine „nassen“ Akkus verwenden.

Bedenken Sie, dass sich die Reichweite des Rollstuhl bei geringen Temperaturen verringert. Bei geringem Frost sinkt die Kapazität auf ungefähr 75 % der normalen Kapazität. Bei Temperaturen unter -5 °C sind es nur noch etwa 50 %.

### Aufladen der Akkus (📖 Akku-Ladegerät)

Der Bedienungsanleitung für das Akku-Ladegerät ist zu entnehmen, ob sich dieses Gerät für die jeweiligen Akkus eignet (siehe 9.2 Technische Informationen).

- Die Steuerung des Rollstuhls ausschalten.
- Den Ladestecker des Ladegeräts mit der Ladebuchse an der Steuerung verbinden.
- Das Ladegerät einschalten. Weitere Details entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Ladegeräts.

### ⚠️ Warnung!

Es wird empfohlen, einen Rauchmelder in der Ladebereich zu montieren.

Trennen Sie die Batterien bei längerer Lagerung ohne Nutzung.

Die Akkus aufladen, wenn der Rollstuhl für längere Zeit nicht genutzt wird. Bei normaler Nutzung sollten die Akkus jeden Abend aufgeladen werden. Im Display des Ladegeräts wird angezeigt, wann die Akkus ganz aufgeladen sind. Je nachdem, wie leer die Akkus sind, kann es bis zu 12 Stunden dauern, bevor sie wieder vollständig aufgeladen sind.

### Wartung der Akkus

### Hinweis!

Stellen Sie sicher, dass die Akkus immer ganz aufgeladen sind. Wenn die Akkus längere Zeit nicht verwendet werden, kann das zu Schäden führen.

Verwenden Sie den Rollstuhl nicht, wenn die Batterien fast leer sind; achten Sie darauf, dass die Batterien niemals ganz leer laufen. Dadurch können schwere Schäden an den Batterien verursacht werden und es kann ein unbeabsichtigter Stillstand erfolgen.

### Akkus wechseln

Wenn die Kapazität der Akkus ständig abnimmt, so dass der Rollstuhl nur noch kurze Strecken zurücklegen kann, bedeutet dies, dass sie das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben. In dem Fall müssen sie ausgewechselt werden. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie Hilfe benötigen.

#### **⚠️ Warnung!**

Batterien enthalten Säuren. Beschädigte Batterien können schwere Gesundheitsschäden verursachen. Die Anweisungen auf den Batterien sind unbedingt immer zu beachten.

## 7.3 Reifen

Um sicherzustellen, dass Ihr Rollstuhl gut funktioniert, ist darauf zu achten, dass der Reifendruck stimmt. Der richtige Reifendruck ist seitlich auf dem Reifen aufgedruckt.

Schwenkrad 9"	3,5 bar max.
Schwenkrad 10"	3,5 bar max.
Antriebsrad 12,5"	2,8 bar max.
Antriebsrad 14"	2,1 bar max.

Schlechter Reifendruck beeinträchtigt die Leistung des Rollstuhls. Die Bewegung des Rollstuhl erfordert mehr Energie und entlädt die Batterien somit schneller. Hinzu kommt die verstärkte Abnutzung der Reifen beim Fahren mit zu geringem Reifendruck.

#### **Hinweis!**

Den maximalen Reifendruck nicht überschreiten.

### Reifenreparatur Antriebsrad

#### **Hinweis!**

Die Reifen dürfen nur von einem qualifizierten Fachmann ausgetauscht werden. Eine detaillierte Beschreibung der Reifenreparatur entnehmen Sie bitte dem Servicehandbuch für qualifizierte Fachleute.

Vor der Reparatur muss der Reifendruck abgelassen werden.

## 7.4 Reinigung und Desinfektion

Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung zum Sitzsystem für Informationen zur Reinigung des Sitzsystems ( Sitzsystem).

### **Vorsicht!**

Darauf achten, dass die Steuerung bei der Reinigung abgeschaltet ist. Wenn die Joysticklenkung versehentlich berührt wird, kann sich der Rollstuhl in Bewegung setzen oder die elektrischen Optionen können unbeabsichtigt aktiviert werden.

Gehen Sie in der Nähe des elektronischen Systems vorsichtig mit Wasser um.

### **Entfernen von trockenem Schmutz**

Zunächst die verunreinigten Stellen mit einem nassen Schwamm abwischen. Hierzu am besten sauberes Wasser oder Seifenwasser verwenden. Die Teile mit einem weichen trockenen Tuch abwischen.

### **Hinweis!**

Niemals scheuernde oder scharfe Reinigungsmittel verwenden. Diese können den Rollstuhl zerkratzen. Verwenden Sie auch keine organischen Lösungsmittel, wie beispielsweise Verdünner, Benzin oder Terpentinersatz.

## 7.5 Benutzte Produkte und die Umwelt

Unter normalen Nutzungsbedingungen und bei der vorgeschriebenen Pflege beträgt die zu erwartende Lebensdauer des Rollstuhls etwa 5 Jahre.

### **Die Umgebung**



Wenn Ihr Rollstuhl überflüssig geworden ist oder wenn Sie einen neuen brauchen, können Sie ihn normalerweise zu Ihrem Händler zurückbringen oder eintauschen. Wenn das nicht möglich ist, erkundigen Sie sich bitte bei Ihren örtlichen Behörden nach den Möglichkeiten des Recyclings beziehungsweise einer ökologisch vertretbaren Entsorgung der Materialien.

Für die Produktion des Rollstuhls wurden unterschiedliche Kunststoffe und Metalle verwendet. Zudem besteht der Rollstuhl aus diversen elektronischen Komponenten, die als Elektronikabfälle entsorgt werden sollten. Die Akkus müssen als Chemieabfälle entsorgt werden.

Auf Rollstühle wird keine Entsorgungsgebühr erhoben.

## 8 Fehlersuche

Wenn der Rollstuhl nicht wie erwartet funktioniert, kontrollieren Sie die folgenden Punkte.

- Kontrollieren Sie, ob die Akkus ausreichend aufgeladen sind.
- Schalten Sie den Rollstuhl aus und wieder ein.
- Kontrollieren Sie, ob die Stecker für die Akkus alle richtig angebracht sind.
- Kontrollieren Sie, ob sich der Freilaufschalter in der Position DRIVE befindet.
- Kontrollieren Sie die Stellung des Geschwindigkeitsreglers.

Wenn das Problem nicht gelöst werden konnte:

- Lesen Sie den Abschnitt zur Fehlersuche im Handbuch zur Steuerung ( Benutzersteuerung).

Wenn das Problem danach weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Händler.

## 9 Technische Daten

### 9.1 CE-Erklärung und Anforderungen



Diese Produkt entspricht der Richtlinie 93/42/EWG des Rates vom 14. Juni 1993 über Medizinprodukte. Das Produkt erfüllt außerdem die folgenden Anforderungen und Normen. Dies wurde durch unabhängige Testlabore bestätigt.

<b>EU-Richtlinie 93/42 EWG</b>	Die Anforderungen gemäß Anhang 1 treffen zu  Sunrise Medical erklärt in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit den Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG, geändert durch die Richtlinie 2007/47/EWG, konform ist.	k.A.
<b>NEN-EN 12182</b>	Die Anforderungen EN 12182 wie in NEN-EN 12184 (2009) genannt: Technische Hilfen für behinderte Menschen – Allgemeine Anforderungen und Prüfverfahren Oktober 1999	160 kg
<b>NEN-EN 12184 (2009) Klasse B</b>	Elektrisch betriebene Rollstühle, Scooter und deren Ladegeräte – Anforderungen und Prüfverfahren Oktober 2009	160 kg
<b>ISO 7176-8</b>	Anforderungen und Prüfungen für statische Festigkeit, Stoßfestigkeit und Dauerfestigkeit Juli 1998	k.A.
<b>ISO 7176-9</b>	Klimatische Prüfungen von Elektrorollstühlen IPX4	k.A.
<b>ISO 7176-14</b>	Anforderungen und Prüfungen für Antriebs- und Steuerungssysteme für Elektrorollstühle 1997	k.A.
<b>ISO 7176-19 (2008)</b>	Der Puma 40 erfüllt den Crashtest nach ISO 7176-19 (2008) Sunrise Medical erklärt, dass dieses Produkt die Leistungsanforderungen für einen "Crash-Test" gemäß ISO 7176-19.	102 kg

### 9.2 Technische Informationen

Der Schaltplan richtet sich nach der Art der verwendeten Steuerung ( Benutzersteuerung).

<b>Maximale Batterieabmessungen</b>	260 x 172 x 210	mm
<b>Akkukapazität</b>	40 / 60 / 74 GEL	Ah
<b>Maximal zulässige Ladespannung</b>	24	V
<b>Maximaler Ladestrom</b>	12	Amp
<b>Steckverbindertyp</b>	 Benutzersteuerung	
<b>Isolierung</b>	Klasse 2 doppelt isoliert	

Klasse	Einheit	B	
		FWD	RWD
<b>Beschreibung</b>	<b>Einheit</b>	<b>FWD</b>	<b>RWD</b>
Maximale Benutzergewicht	kg	160	160
Gesamtlänge einschließlich Beinstützen	mm	1190	1115
Gesamtbreite 12,5 Zoll Antriebsräder	mm	610	
Gesamtbreite 14 Zoll Antriebsräder	mm	655	
Gesamtgewicht ohne Akkus:	kg	97,6	
Batterien 40 Ah (C20) (Doppelpack)	kg	+ 28,4	
Batterien 60 Ah (C20) (Doppelpack)	kg	+ 34,6	
Batterien 74 Ah (C20) (Doppelpack)	kg	+ 45,8	
Elektrische Sitzhöhenverstellung	kg	+ 18,8	
Elektrische Kantelung	kg	+ 9,8	
Elektrische Rückenlehnenverstellung	kg	+ 1,5	
Elektrische höhenverstellbare zentrale Beinstütz	kg	+ 9,5	
Elektrische höhenverstellbare Beinstützen	kg	+ 4	
Pannensichere Antriebsräder (Doppelpack)	kg	+ 8,4	
Transportgewicht des schwersten Teils	kg	97,6	
Maximalen Sicherheitsneigung	° (%)	6 (10,5)	8 (14,1)
Statische Stabilität			
Abwärts	°	15	
Aufwärts	°	15	
Seitlich	°	10	
Rückfahrweg	mm	1200	1700
Wenderadius (ISO 7176-5)	mm	600	850
Aktionsradius* 74 Ah (C20) geschätzt (ISO 7176-4)			
6 km/h	km	49,9	
10 km/h	km	43,7	
12,5 km/h	km	34	
Manövrierfähigkeit an Kanten (Außengelände)	mm	60	80
Höchstgeschwindigkeit vorwärts	km/h	6 / 10 / 12,5	
Einstellung Sitzkantelung	°	0 - 6	
Effektive Sitztiefe	mm	440 - 600	
Effektive Sitzbreite	mm	420 - 540	
Sitzhöhe (ohne Kissen)**	mm	405 / 430 / 455 / 480 / 505	
Sitzhöhe (einschließlich Kissen)**	mm	475 / 500 / 525 / 550 / 575	
Winkel der Rückenlehne	°	89 - 118	
Höhe der Rückenlehne	mm	500 - 640	
Unterschenkellänge	mm	360 - 530	

\* Die folgenden Faktoren wirken sich negativ auf den Aktionsradius aus: Hindernisse, unwegsames Gelände, Gefälle, Temperaturen unter Null und häufige Verwendung der elektronischen Justieroptionen.

\*\* Sitzhöhe einschließlich Belastung, Sitzkantelung 0° und 14" Antriebsräder.

## 10 Markierung

### 10.1 Markierungen auf dem Rollstuhl

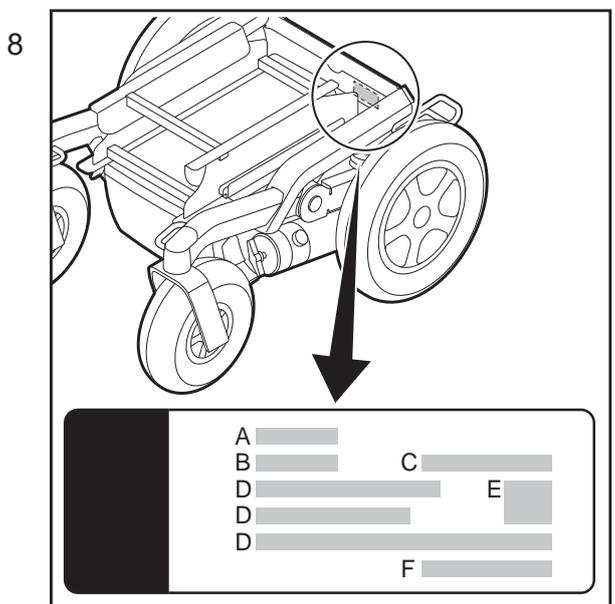
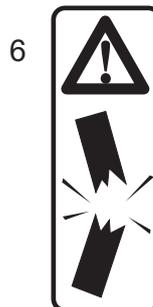
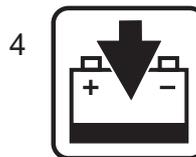
#### Hinweis!

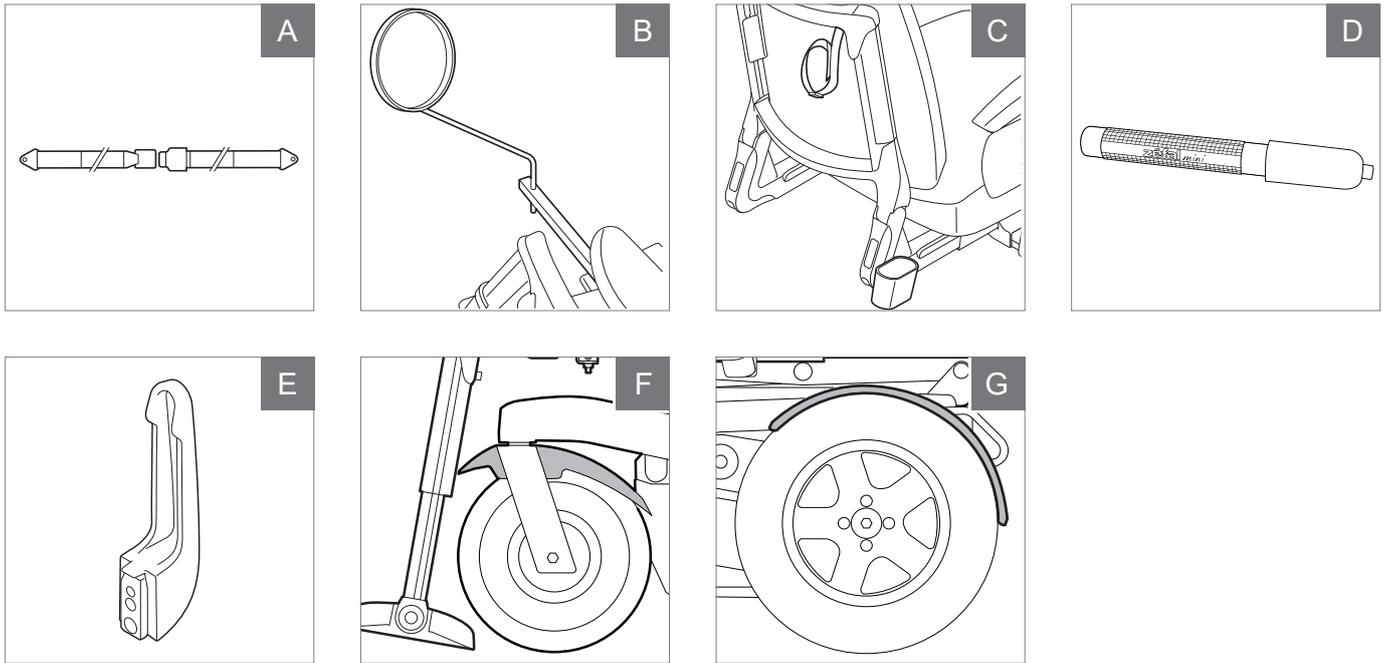
Entfernen und verdecken Sie niemals Markierungen, Symbole und Hinweise, die am Rollstuhl angebracht sind. Diese dienen der Sicherheit und müssen während der gesamten Lebensdauer des Rollstuhls vorhanden und deutlich lesbar/erkennbar sein.

Ersetzen oder erneuern Sie Markierungen, Symbole und Hinweise, die unleserlich oder beschädigt sind sofort. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie Hilfe benötigen.

Am Rollstuhl angebrachte Markierungen (Abbildung 17):

1. Vor der Verwendung das Handbuch hinzuziehen.
2. a. Freilaufschalter im „Push“-Modus. Den Freilaufschalter niemals in den "Push"-Modus stellen, wenn sich der Rollstuhl an einem Hang befindet.  
b. Freilaufschalter im „Drive“-Modus.
3. Achtung. Heiße Oberflächen. Die Motoren können während des Betriebs des Stuhls heiß.
4. Anschluss zum Aufladen der Batterien.
5. Anschlusspunkt des Befestigungssystems für den Transport in einem Fahrzeug.
6. Gefahr von Brüchen! Beim seitlichen Ausfahren der Steuerung ist Vorsicht geboten, damit nichts gequetscht wird.
7. Quetschgefahr. Vermeiden Sie bei der Einstellung der Höhe und/oder der Neigung des Rollstuhls eine Berührung der beweglichen Teile.
8. Typenschild.
  - A. Modell
  - B. Baujahr
  - C. Identifikationsnummer
  - D. Verwendung im Innen- oder Außenbereich
  - E. CE-Kennzeichnung
  - F. Maximale Tragfähigkeit in kg.
  - G.





## 11 Zubehör

### Andere Farboptionen (nur für Puma 40)

- Aluminium silver
- Lime green
- Sky blue
- Fresh orange

### Zubehör

- A. Beckengurt (kurz oder lang)
- B. Spiegel
- C. Stock-/Krückenhalter für 2 Gehstöcke
- D. Manuelle Luftpumpe
- E. Taschenhalterung, am Rücken montierbar
- F. Spritzschutz für Lenkräder
- G. Spritzschutz für Antriebsräder
  - Kantensteighilfe

Siehe [www.SunriseMedical.eu](http://www.SunriseMedical.eu) oder setzen sich mit Ihrem Fachhändler für weitere Optionen, Zubehör und Ersatzteile in Verbindung

## 12 Garantie

IHRE GESETZLICHEN RECHTE SIND DURCH DIESE GARANTIE NICHT EINGESCHRÄNKT.

Sunrise Medical\* gewährt seinen Kunden für alle Rollstühle eine Garantie gemäß den nachfolgenden Garantiebedingungen.

### Garantiebedingungen:

1. Sollte ein Teil oder sollten Teile des Rollstuhls als Folge eines Herstellungsfehlers innerhalb von 24 Monaten bzw. bei Rahmen- und Kreuzstreben innerhalb von 5 Jahren nach der Auslieferung an den Käufer eine Reparatur oder einen Austausch benötigen, wird das betroffene Teil bzw. werden die betroffenen Teile repariert oder kostenlos ausgetauscht. Die Garantie deckt ausschließlich Herstellungsfehler ab.
2. Zur Geltendmachung der Garantie benachrichtigen Sie bitte umgehend den Sunrise Medical Kundendienst mit einer genauen Beschreibung des Problems. Sollten Sie den Rollstuhl außerhalb des Zuständigkeitsbereichs des Sunrise Medical Kundendienstes verwenden, werden Reparatur oder Austausch von einem anderen, vom Hersteller bezeichneten Kundendienst ausgeführt. Der Rollstuhl muss von einem von Sunrise Medical bezeichneten Kundendienst /Händler repariert werden.
3. Für Teile, die im Rahmen dieser Garantie repariert oder ausgetauscht werden, gewähren wir eine Garantie nach diesen Garantiebedingungen für die für den Rollstuhl verbleibende Garantiedauer nach Ziffer 1.
4. Auf Original-Ersatzteile, die auf Kosten des Kunden eingebaut wurden, wird nach dem Einbau gemäß den Garantiebedingungen eine Garantie von 12 Monaten gewährt.
5. Ansprüche aus dieser Garantie entfallen, wenn eine Reparatur oder ein Ersatz des Rollstuhls oder eines Teiles aus den folgenden Gründen erforderlich ist:
  - a. Normaler Verschleiß an Bauteilen wie beispielsweise Batterien, Armpolster, Sitz- und Rückenbespannung, Polster, Reifen, Bremsen etc.
  - b. Überlastung des Produkts, bitte überprüfen Sie die maximal zulässige Zuladung des Produkts auf dem Typenschild.
  - c. Das Produkt oder das Teil wurde nicht gemäß den in der Betriebsanleitung und/oder dem Service-Handbuch aufgeführten Empfehlungen des Herstellers gepflegt oder gewartet.
  - d. Es wurde Zubehör verwendet, bei dem es sich nicht um Originalzubehör handelte.
  - e. Der Rollstuhl oder ein Teil des Rollstuhls wurde durch Nachlässigkeit, Unfall oder unsachgemäße Verwendung beschädigt.
  - f. Änderungen/Modifikationen am Rollstuhl oder an Teilen, die von den Herstellerspezifikationen abweichen.
  - g. Es wurden Reparaturen durchgeführt, bevor unser Kundendienst über den jeweiligen Sachverhalt informiert wurde.
6. Diese Garantie unterliegt dem Recht des Landes, in dem das Sunrise Medical Produkt gekauft wurde.

\* Standort von Sunrise Medical, von dem das Produkt gekauft wurde.

### Zusätzliche Hinweise nur für Australien:

- i. Auf Produkte, die von Sunrise Medical Pty Ltd in Australien geliefert werden, gewährt Sunrise Medical eine Garantie, die nach dem australischen Verbrauchergesetz nicht ausgeschlossen werden kann.

- 
- ii. Sie haben Anspruch auf eine Ersatzlieferung oder eine Rückerstattung bei einem größeren Defekt und auf Schadensersatz für vorhersehbare Verluste oder Schäden.
  - iii. Sie haben auch Anspruch auf eine Instandsetzung der Ware oder eine Ersatzlieferung, wenn die Qualität der Ware nicht akzeptabel ist und der Defekt keinen größeren Schaden darstellt.
  - iv. Die Leistungen, die Sie durch diese Garantie erhalten, sind zusätzlich zu Ihren anderen Rechten und Rechtsmitteln, die Ihnen in Bezug auf die Ware, auf die sich die Garantie bezieht, zustehen.

CH  
Sunrise Medical AG  
Erlenauweg 17  
CH-3110 Münsingen  
Schweiz/Suisse/Svizzera  
T: +41 (0)31 958 3838  
E: info@sunrisemedical.ch  
www.SunriseMedical.ch

DE / AT  
Sunrise Medical GmbH  
Kahlbachring 2-4  
69254 Malsch/Heidelberg  
Deutschland  
T: +49 (0) 7253/980-0  
E: kundenservice@sunrisemedical.de  
www.SunriseMedical.de



NL  
Sunrise Medical HCM B.V.  
Vossenbeemd 104  
5705 CL Helmond  
The Netherlands  
T: +31 (0)492 593 888  
E: customerservice@sunrisemedical.nl  
www.SunriseMedical.nl  
www.SunriseMedical.eu (International)

Händler / Verteiler:

Seriennummer:



OM\_Puma40\_EU\_DE\_RevH\_2017\_09\_20